

BESCHLUSSVORLAGE V0874/17 öffentlich	Referat	Referat VI		
	Amt	Hochbauamt		
	Kostenstelle (UA)	2110		
	Amtsleiter/in	Frau Knoop/Herr Gäck		
	Telefon	3 05-21 60		
	Telefax	3 05-21 66		
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de			
Datum	08.11.2017			
Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	14.11.2017	Vorberatung		
Kultur- und Schulausschuss	15.11.2017	Vorberatung		
Finanz- und Personalausschuss	30.11.2017	Vorberatung		
Stadtrat	05.12.2017	Entscheidung		

Beratungsgegenstand

Grundschule Gerolfing
Übergang WC und grünes Klassenzimmer
- Programmgenehmigung
- Projektgenehmigung
(Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

- 1.) Mit der Programmgenehmigung und der Projektgenehmigung besteht Einverständnis.
- 2.) Auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung wird die Projektgenehmigung für den Bau eines überdachten und barrierefreien Verbindungsgangs, einer WC-Anlage, eines Büroraums im Bestandsgebäude, einem grünen Klassenzimmer, eines Spielgerätes und der Außenanlagen erteilt.
- 3.) Die Gesamtkosten in Höhe 720.000.- € werden genehmigt. Die erforderlichen Mittel werden auf der Haushaltsstelle 1.211000.940401.3 „GS Gerolfing – Abbruch TH, Büro, WC, grünes KlaZi“ bereitgestellt.
- 4.) Die Freigabe der weiteren Planungsstufen wird genehmigt.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

2. Maßnahmen für die Jugendverkehrsschule

Für die Jugendverkehrsschule stehen derzeit ein Schulungsraum mit rd. 59 m², daneben liegend ein Büro mit 27 m² sowie ein Büro mit 24 m² zur Verfügung, das sich jedoch im UG im westlichen Teil des Schulgebäudes befindet und gemeinsam mit der Schule genutzt wird. Des Weiteren nutzte die Jugendverkehrsschule bisher die direkt neben ihren Räumen befindlichen Toilettenanlagen (Schüler- und Lehrertoilette) in der alten Turnhalle.

Im Zuge der Abrissarbeiten der Turnhalle bietet sich nun die Möglichkeit, neben dem Schulungs- und Büroraum ein weiteres Büro zu errichten. Beide Büroräume für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendverkehrsschule würden sich somit direkt neben dem Schulungsraum befinden, so dass die Organisation des theoretischen und praktischen Verkehrsunterrichtes wesentlich erleichtert werden könnte. Zudem könnte die bisher unbefriedigende Situation der Doppelnutzung eines Büroraumes durch Schule und Jugendverkehrsschule beseitigt werden.

Die Jugendverkehrsschule beantragt des Weiteren die Errichtung einer Toilettenanlage (Schüler- und Personal-WC) in unmittelbarer Nähe der Jugendverkehrsschule, so dass die Kinder durch die räumliche Nähe zum Schulungsraum und zum Verkehrsgarten die Toiletten ohne unmittelbare Aufsicht benutzen können. Während eines Schuljahres werden rd. 1.150 Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet in der Jugendverkehrsschule unterrichtet. Die Nutzung der Toilettenanlagen in der neuen Ballspielhalle ist organisatorisch nicht möglich, da diese sich dort im 1. Obergeschoss befinden, somit für einen Grundschüler schwer erreichbar sind und die Nutzung ohne Begleitung und Aufsicht durch eine Lehrkraft nicht möglich ist.

3. Verbindung zwischen Schulgebäude und Ballspielhalle

Nach Abriss der alten Turnhalle ist es notwendig, zwischen dem Schulgebäude und der Ballspielhalle wieder einen überdachten Verbindungsgang herzustellen. Insbesondere bei den Grundschülerinnen und Grundschülern ist darauf zu achten, dass die lehrplanmäßigen Sportstunden mit Blick auf die Rhythmisierung des Schulalltags als Einzelstunden und während der Woche verteilt abgehalten werden. Ohne gedeckte Verbindung zwischen Schulgebäude und Ballspielhalle werden – insbesondere bei schlechter Witterung – für das An- und Ausziehen wertvolle Sportzeiten benötigt.

II. Projektgenehmigung (Text Hochbauamt)

1. Geplante Maßnahmen

An der bestehenden Grundschule fanden und finden momentan mehrere Bauprojekte statt. Zum einen konnte eine neue Ballspielhalle in Betrieb genommen werden, zum anderen befindet sich die Mittagsbetreuung gerade im Innenausbau und kann bald in Betrieb genommen werden. Die alte Turnhalle und der alte Kindergarten befinden sich im Moment im Abriss (Beginn 6.11.2017).

Für eine überdachte barrierefreie Anbindung der neu gebauten Ballspielhalle und des Schulgebäudes soll nun ein Übergang errichtet werden. Eine gepflasterte Rampe, unterteilt mit Ruhepodesten und seitlichen Handläufen, sichert eine barrierefreie Zuwegung zur neuen Ballspielhalle. Die Überdachung für beschriebene Rampe, bestehend aus Stahlunterkonstruktion, Dachkonstruktion aus Holz und Bedachung aus Blech, sichert diesen Zugang auch bei Regen und Schnee.

Ebenfalls soll für die Jugendverkehrsschule ein Toilettenanbau entstehen. Dieser soll 2 WC's für Mädchen, 1 WC und 2 Urinale für Jungen und eine Behindertentoilette enthalten, des Weiteren Lagermöglichkeiten für Hygiene- und Putzmaterial.

Die Eingangssituation der bestehenden Grundschule kann durch den Abriss der Turnhalle verändert werden, im Zuge dessen wird der Eingang verlegt und der so gewonnene Flur in ein zusätzliches Büro für die Jugendverkehrsschule umgebaut. Der neue Zugang erhält ebenfalls einen barrierefreien Zugang.

Im Zuge der Maßnahme werden die Außenanlagen vervollständigt. Das „grüne Klassenzimmer“, das heißt im Halbkreis angeordnete Steine für den Unterricht im Freien, musste dem Neubau der Ballspielhalle weichen und wird nun wieder errichtet.

Ebenfalls wird ein Klettergerüst aufgebaut, hinzu kommt der zugehörige Fallschutz. Teil der Außenanlagen sind auch diverse Pflasterarbeiten und Wegebauarbeiten und die Begrünung des Areals (siehe hierzu den Vorentwurf).

2. Kosten

Grundlage der Kosten ist die aktuelle Kostenschätzung – Stand 13.11.2017.

Kostengruppen	Kosten in €
KG 200 (Herrichten und Erschließen)	(Kosten bereits bei Abbruch Turnhalle enthalten)
KG 300 (Bauwerk – Baukonstruktion)	166.370,-
KG 400 (Technische Gebäudeausrüstung)	83.509,-
KG 500 (Außenanlagen)	305.308,-
KG 600 (Ausstattung)	7.500,-
KG 700 (Baunebenkosten)	157.552,-
Kosten gesamt brutto	720.239,-
Kosten gesamt brutto	Gerundet 720.000,-

III. Zeitplan

Geplanter Baubeginn: Mai 2018
Geplante Inbetriebnahme: Dezember 2018

Anlagen:

- Lageplan mit Baukörper
- Luftbild